

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief

Februar 2007



*Menschen und menschliche Dinge
muss man kennen,
um sie zu lieben.*

*Gott und göttliche Dinge
muss man lieben,
um sie zu kennen.*

Blaise Pascal

Stand: 15.1.2007

01.02.	Albert Rösch, Kosbacher Weg 21	75 Jahre
02.02.	Dr.Ingeburg Ackermann, Röthelheim 2	94 Jahre
02.02.	Juliane Rohmer, Starenweg 51	82 Jahre
05.02.	Anna Gunesch, Sperlingstr. 25	86 Jahre
06.02.	Elsa Peters, Erlenfeld 3	86 Jahre
06.02.	Christa Wolfrath, Schobertweg 36	75 Jahre
07.02.	Dr.Ludwig Fehrle, Dompfaffstr. 132	83 Jahre
08.02.	Andreas Burger, Kosbacher Weg 2b	81 Jahre
08.02.	Frieda Schumm, Habichtstr. 14	98 Jahre
10.02.	Alfred Rühl, Waldmüllerstr. 5	80 Jahre
10.02.	Martha Tietze, Habichtstr. 14	95 Jahre
10.02.	Kunigunda Rahner, Meisenweg 3	84 Jahre
11.02.	Margareta Arnold, Falkenstr. 15	83 Jahre
12.02.	Johann Hofmann, Erlenfeld 1	75 Jahre
14.02.	Ursula Wellein, Florian-Geyer-Str. 13	70 Jahre
14.02.	Christa-Maria Böck, Erlenfeld 1	81 Jahre
14.02.	Elsa Decker, Finkenweg 8	82 Jahre
16.02.	Helga Schönfuß, Killingerstr. 118	70 Jahre
16.02.	Ellen Volk, Atzelsberger Steige 4	88 Jahre
17.02.	Lidwina Müller, Habichtstr. 14	83 Jahre
17.02.	Emma Schmidt, Damaschkestr. 112	70 Jahre
19.02.	Irmgard Sperling, Erlenfeld 3d	84 Jahre
19.02.	Kurt Meyer, Damaschkestr. 97	75 Jahre
24.02.	Gerda Steiner, Georg-Krauß-Str. 8	70 Jahre
25.02.	Margareta Meyer, Amselfeld 42	80 Jahre
25.02.	Walter Andrä, Drosselweg 11	83 Jahre



Wir gratulieren

herzlich und wünschen

Gottes Segen.

Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Römer 5,1

Dieser Monatsspruch liest sich wie eine mathematische Formel: auf der einen Seite des Gleichheitszeichens steht der Frieden mit Gott, der uns vor ihm gerecht macht; auf der anderen Seite steht das, was wir Menschen einbringen müssen: der Glaube an Jesus Christus, unseren Herrn.

Weder Paulus noch sonst ein Mensch war oder ist von Natur aus gerecht. Wir alle sind von Geburt an Sünder und begehen unser ganzes Leben lang Verfehlungen. In der Bibel finden wir an vielen Stellen den Ausdruck „gerechtgesprochen“ oder „gerechtfertigt“ (Römer 3,28). Dieser Ausdruck wird auf Menschen angewandt, denen Gott trotz ihrer Unvollkommenheit die Sünden vergeben hat.

Doch was ist Voraussetzung dafür, dass dies geschieht? Der Schlüssel, um das Heil, den Frieden zu erlangen, ist: der **Glaube**. Wenn Jesus vom Glauben spricht, dann meint er damit ein grundloses Vertrauen auf Gott. «Dein Glaube hat dir geholfen.» Das bedeutet, weil du dich in deiner Not an mich gewandt hast, weil du Vertrauen zu mir gefasst hast, darum bist du gesund geworden, darum konnte ich dich heilen.

Dem Glauben kommt eine Vieldeutigkeit zu. Der Glaube deutet das ganze Leben um. Er zielt auf alle Bereiche, er bezieht alle Erfahrungen ein, die wir nicht einordnen können.

Glaube heißt: Loslassen von bisheriger Unvollkommenheit, sich einlassen auf Neues und sich auf den Weg begeben, der uns dem Frieden mit Gott näher bringt. Dazu braucht es **Vertrauen**. Der Glaube als Vertrauen entlastet uns in unserer Arbeit und in der Verantwortung, in der wir stehen. Ich übergebe Gott mein Dasein und vertraue darauf, dass er Gutes schaffen wird. Der wahre 'Gottesdienst' besteht in einem bedingungslosen Vertrauen in den Gott, der selbst den Tod am Kreuz noch in einen Sieg umwandelt.

Wird aber noch mehr als Glauben von uns verlangt? Ja, wir müssen in den Wegen Gottes wandeln. Wir dürfen uns nicht durch die Sünde von Gott trennen. Auf diese Art und Weise können wir uns auch, wie die Heilige Schrift sagt, „*des Friedens mit Gott durch Jesus Christus*“ erfreuen. Wenn wir in den Wegen Gottes wandeln, leben wir nicht nur im **Frieden mit Gott**, sondern können – soweit es von uns abhängt – auch im Frieden mit unseren Mitmenschen leben. Der Frieden zwischen den Menschen ist jedoch nicht durch noch so gut gemeinte politische Ideen erreichbar, sondern allein dadurch, dass wir die Gebote Gottes beachten.

Gerechtigkeit und **Frieden** brauchen keine Wunschträume zu bleiben. Der Glaube an den Opfertod Jesu Christi und das Bemühen, die Ratschläge Gottes zu beachten, würden heute schon zu mehr Gerechtigkeit und Frieden und damit auch zu merklich besseren Verhältnissen führen.

Rolf W. Stock

Wussten Sie's schon?

Die Johannesgemeinde ist auch im weltweiten Internet mit eigenen Seiten zu finden!

Wie finden Sie zu den Seiten?

Die Internetadresse lautet:

<http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes>

Was gibt es dort alles zu entdecken?

Neben aktuellen Themen finden Sie ein vielfältiges Angebot:

- den Veranstaltungskalender der Gemeinde
- die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter mit den Zuständigkeiten und Kontaktdaten
- Wissenswertes über Kirche und Gemeinde
 - die Meditation über die 16 Kirchenfenster
 - die Geschichte der Gemeinde
 - die Orgel
- Themenrubrik „Rat und Tat“ mit Informationen zu
 - Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung
 - Kircheintritt, Kirchgeld
 - Bücherei, Diakonisches Zentrum, ...
- alles zu den Gottesdiensten
- vieles zu den Gruppen und Kreisen der Gemeinde
- Informationen zum Kindergarten

und vieles mehr.

Sie werden feststellen, dass noch nicht alles perfekt ist, sondern immer wieder Seiten zu finden sind, die noch der Ergänzung bedürfen.

Wer hat die Seiten erstellt?

Es sind Ideen und Anregungen einiger Gemeindemitglieder in die Erstellung der Seiten eingeflossen. Der größte Teil wurde von Frau Baderschneider und Herrn Weiß, der der Webmaster der Seiten ist, umgesetzt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nähmen, den Internetauftritt anzusehen und uns Ihre Meinung und Anregungen dazu mitteilen.

Kerstin Baderschneider, Ralf Weiß

Um Sie auf die Seiten einzustimmen, können Sie hier die Startseite des Internetauftritts sehen:



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Johannesgemeinde Alterlangen

Evangelisch im Dekanat Erlangen

[A-Z](#) [Kontakte](#) [Sitemap](#) [Impressum](#)

Sie sind hier: Startseite

- Home
- Aktuelles
- Termine
- Kirche und Gemeinde
- Kirchenvorstand
- Gottesdienste
- Rat und Tat
- Gruppen und Kreise
- Kindergarten
- Gemeindebrief "KONTAKT"
- Gemeindeverein
- Partnergemeinden
- Okumene
- Erlangen Evangelisch
- Evangelische Landeskirche
- Kontakte
- Links_

Herzlich Willkommen!

Wir von der Johannesgemeinde heißen Sie herzlich willkommen auf unseren Seiten im Internet.

Hier können Sie sich u.a. über Veranstaltungen, aktuelle Projekte oder über die Geschichte unserer Gemeinde informieren.

Wir freuen uns, wenn Sie auch einmal persönlich bei uns vorbeischauen.

Vielleicht haben Sie ja sogar Lust, Ihre Ideen, Begabungen und Erfahrungen aktiv einzubringen und so unser Gemeindeleben mitzugestalten?



Wir wünschen allen Besuchern unserer Seiten ein
gesundes, erfolgreiches und gesegnetes
Jahr 2007!

Aktuelles


Herzliche Einladung an alle Mitarbeiter und Interessierten zum


Neujahrsempfang

Auf der linken Bildseite sind die Verweise in die einzelnen Themenrubriken zu finden. Unterhalb der Überschrift ist eine weitere Zeile mit Verweisen, die Sie auf A-Z, Kontaktdaten, die Seitenübersicht sowie das Impressum führen.


Johanneskirche Erlangen


Täglich 19.30 Abendgebet in der Kapelle
 Jeden Mittwoch 08.30 Morgengebet in der Kapelle

So. 04.02.  09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus Team
 Septuagesimä. 09.30 Beichte
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Baderschneider
Predigt: Matthäus 9, 9 - 13

So. 11.02.  09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus Team
 Sexagesimä 10.00 Gottesdienst zum Missionssonntag Vorländer/
Predigt: 2. Korinther 1, 18 - 22 Morath
anschließend Kirchenkaffee und Buchausleihe

So. 18.02. 10.00 Gottesdienst
 Estomihi *Predigt: Lukas 18, 31 - 43*
 Mi. 21.02. 19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch
 in St. Heinrich

So. 25.02. 09.30 Gemeinsames Singen
 Invokavit  10.00 Gottesdienst Baderschneider
 mit dem Gospelchor „Gospel-Express“
 Do. 01.03. 19.30 Wort und Musik zur Passion – mit Abendmahl Morath

So. 04.03.  09.30 Beichte
 Reminiscere 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Morath
Predigt: Johannes 8, (21 – 26 a) 26 b - 30



= gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche



= 09.30 Spielzeit

= 10.00 Schatzinsel-Kindergottesdienst (Eltern auch herzlich willkommen).

Bodelschwingh-Haus

Fr. 09.02. 10.00 Gottesdienst Baderschneider
 Fr. 23.02. 10.00 Gottesdienst Baderschneider

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr. 02.02. 15.30 Gottesdienst Morath
 Fr. 16.02. 15.30 Gottesdienst Morath

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Mo	05.02.	15.00	Seniorenclub	Volksliedersingen
		20.00	Männerkreis	Die Offenbarung des Johannes (siehe Einladung Seite 9)
Fr.	09.02.	20.00	Frauentreff	Ein Abend über Paraguay
Sa.	10.02.		Kirchenvorstand	Klausurtag in Bubenreuth
Mo.	12.02.	15.00	Seniorenclub	Vortrag der „SOPHIA“ – Soziale Personalbetreuung, Hilfe im Alter. Gäste sind herzlich willkommen
Mo.	12.02.	19.30	Frauenkreis	Information zum Weltgebetstag 2007
Do.	22.02.	09.00	KONTAKT	zusammenfügen
Sa.	24.02.	17.00	Konzert	GOSPEL-EXPRESS
Mo.	26.02.	15.00	Seniorenclub	Rhythmische Gymnastik
Fr.	02.03.	19.30	Weltgebetstag	in St. Heinrich (siehe Seite 11)
Sa.	03.03.	11.00	Kindergarten	Basar im Gemeindehaus

Herzliche Einladung zu den musikalischen Passionsandachten

Wort und Musik zur Passion – „Was mir Leiden und Sterben Jesu bedeuten“ *Persönliche Einsichten, Musik, Abendmahl*

Jeweils donnerstags, 19.30 Uhr, laden wir zum Bedenken der Passion ein. Kennzeichnend für diese Abende ist ein feststehender liturgischer Rahmen, ein persönlich gefasstes Statement einzelner Personen aus unserer Gemeinde zum Thema: „Was mir Leiden und Sterben Jesu bedeuten“, die Feier des Hl. Abendmahls und besondere Musik (vokal, instrumental). Bei Interesse ist anschließend Gelegenheit zum Gespräch gegeben.

Erster Abendgottesdienst **Donnerstag, 01.03.07**, „Braucht Gott ein Menschenopfer?“
Pfarrer C.R.Morath

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	17.00	Jugendbibelkreis	Jugend ab 15 Jahre
Di.	20.00	Bibelwerkstatt (14-tägig in den ungeraden Wochen)	
Mi.	11.00-13.00	Buchausleihe in	
	15.00-18.00	der Gemeindebücherei	
	15.00	„Bibelentdecker“	(Jungen, 8-12 Jahre)
	20.00	Kirchenchor	
Do.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
Fr.	15.00	Mädchenjungenschar	(Mädchen, 2. – 4. Klasse)
	16.30	„Kirchenmäuse“	(Mädchen, 5. – 7. Klasse)
	20.00	Gesprächskreis (14-tägig) in der Bücherei	

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem rosa Faltblatt der Gemeinde.

Besuch bei unseren Partnern in Tansania im Herbst 2006



Im Herbst 2006 besuchte eine Delegation aus den Kirchengemeinden des Erlanger Dekanates unsere Partnergemeinde **Makumira** im Norden Tansanias. Wir wurden dabei Zeugen eines rasanten Veränderungsprozesses an der Hochschule **MUCo** = (**Makumira University College**). Bis 2004 diente diese zentrale Einrichtung allein zur Aus- und Weiterbildung von Pfarrern und Pfarrerinnen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania. Seit 2005 sind zwei weitere Studiengänge dazu gekommen: Jura und Sozialwissenschaften. Die Anzahl der Studierenden und Dozierenden hat sich

seitdem verdoppelt. Viele neue Unterrichtsgebäude und Studentenunterkünfte wurden gebaut. Welche Auswirkungen dies auf unsere Partner hat, können Sie entweder am „Nachmittag der Begegnung“ erfahren oder wenn Sie wünschen, bei einem Vortrag – oder Gesprächsabend über unsere Partnerschaft in Ihrer Gemeinde.

(Telefonische Anfragen bitte über 09135-1377)

Wilfried Lechner-Schmidt,
Dekanatsmissionspfarrer

Missions- und Partnerschaftssonntag am 11. 2. 2007

Vormittags: **Partnerschaftsgottesdienste** in vielen Kirchengemeinden des Dekanats

Nachmittags: (14.30 - 17.00 Uhr) "**Nachmittag der Begegnung**"
im Evangelischen Gemeindehaus am Bohlenplatz, Erlangen

Folgende Beiträge sind geplant:

Makumira: Berichte von Mitgliedern der Partnerschaftsreise 2006

Brasilien: Partnerschaft ist uns auch wichtig! Impulse aus der IECLB (Pfr. Mauro Schwalm, z.Z. Nürnberg).

Centrum Mission – Eine Welt: Das Missionswerk in neuer Gestalt? (Pfr. Dr. Hermann Vorländer, Neuendettelsau).

Zwischendurch gibt es Gelegenheit, mit den Referenten bei einer Tasse Kaffee / Tee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Die Offenbarung – ein Buch mit 7 Siegeln?

Die Offenbarung ist ein Trostbuch Gottes für die Gemeinde. Geschehnisse, die vor uns liegen, werden darin enthüllt. Es ist ein Blick auf Kommendes, aber chiffriert; das heißt, man muss den Schlüssel haben, dann wird Vieles verständlich und bekommt einen Sinn.

Eine Einführung in die Offenbarung wird uns Dr. Martin Gomm geben.

Dazu lädt der Männerkreis der Johannesgemeinde für

Montag, 5. Februar 2007 um 20 Uhr

in die Bücherei ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Siegfried Olbrich

Aus der Bücherei

Geh aus mein Herz und suche Freud...

Fröhlich soll mein Herze springen...

Wach auf mein Herz und singe...

Ich steh an deiner Krippen hier...

Befiehl du deine Wege...

Auf, auf mein Herz mit Freuden...



2007 Paul Gerhardt-Jahr!

Am 12. 3. 2007 feiern wir den 400. Geburtstag des Dichterpfarrers Paul Gerhardt.

Für die Bücherei ein Grund zum Erinnern.

Kein Lieddichter hat die ev. Gottesdienste so geprägt wie er, und seine Lieder haben bis heute nichts von ihrer Ausdruckskraft, Glaubenszuversicht und Tiefe verloren. Stefan Jürgens, ein Buchautor, sagt: „Mit Paul Gerhardt kann man alt werden und sterben“.

Mit dem Buch:

Geh aus mein Herz –Sämtliche deutsche Lieder

Gesamtausgabe der Dichtungen

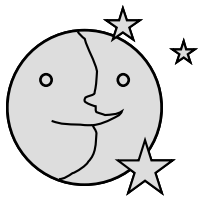
lädt die Bücherei ein, sich an den bekannten Texten zu freuen und die weniger bekannten zu entdecken.

Das Vorwort der Theologin Inge Mager macht den zeitgeschichtlichen und theologischen Hintergrund deutlich und weckt Verständnis für die Art seiner Frömmigkeit.

Wer sich mit Paul Gerhardts Dichtung im Jubiläumsjahr befassen möchte,

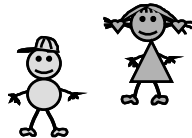
findet ein fundiertes Werk, das anregt, Paul Gerhardt und seine Lieder neu zu entdecken und bewusst zu singen.

Das Büchereiteam

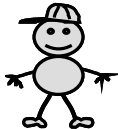


Frühjahr- und Sommerbasar des Johanneskindergartens Secondhand rund ums Kind !!!

**Am Samstag, den 3. März 2007
von 11:00 bis 13:00 Uhr**



Im Gemeindehaus, Schallershofer Str.13



Baby- und Kinderbekleidung in den Größen 50 - 176,
Babyausstattung, Badebekleidung, Schuhe, Bücher,
Spielzeug, Faschingsartikel u. v. m.

Mit Kaffee und leckerer Kuchentheke

Infos und Anmeldung bei: Kathrin Schreiber 6 87 25 77

Neue Musikgartenkurse

- für Babys (0-18 Monate)
- Phase I (1½-3 Jahre)



Jedes Kind hat Spaß an Musik! Während die Allerkleinsten in entspannter Atmosphäre ihre eigene Stimme und ihren eigenen Körper entdecken können, werden die „größeren“ Kinder beim Lauf- und Sprechenlernen musikalisch unterstützt. Ohne Leistungsdruck lernen auch die Eltern Kinder- und Volkslieder

der eigenen Kindheit wieder kennen.

Die nächsten Kurse beginnen am

Dienstag, den 13. März, um 9:30 bzw. 10:30 Uhr

im Gemeindehaus der Johanneskirche.

Nähere Info und Anmeldung bei Birgit Rasp unter Tel. (0 91 31) 12 95 83

Aus der Sammlung und den Kollekten für die 48. Aktion

„Brot für die Welt“

ergab sich ein Betrag von **9.340,60 €**

Allen Spendern und Sammlern sei herzlich Dank gesagt.

Stand: 15.1.2007

Bestattet wurde:

Udo Goldenstein, Dompfaffstraße 83, 64 Jahre
Irma Eybert, Habichtstr. 14, 86 Jahre

Weltgebetstag der Frauen 2007

Wie jedes Jahr wird weltweit am ersten Freitag im März der Weltgebetstag (WGT) der Frauen begangen. Durch ihn wird uns so manches bisher fremde Land der verschiedenen Kontinente nahe gebracht. Das Motto des WGT, der ältesten und größten ökumenischen Bewegung, lautet: „informiert beten - solidarisch handeln“. Diese Solidarität wollen wir u.a. durch unsere Kollekte zum Ausdruck bringen, mit der jedes Jahr weltweit über 200 Projekte für Frauen unterstützt werden können. In diesem Jahr stellen uns Frauen aus Paraguay unter dem Thema „Unter Gottes Zelt vereint“ ihr kleines Land, umgeben von Bolivien, Brasilien und Argentinien, vor. Das Vorbereitungsteam von Frauen aus der Johannes- und St. Heinrich-Gemeinde lädt Sie alle - auch die Männer - sehr herzlich zum diesjährigen WGT-Gottesdienst ein am:

**Freitag, den 02. März 2007, um 19.30 Uhr**

in der Kirche St. Heinrich

mit anschließendem Beisammensein im Pfarrgemeindesaal.

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche**

Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.deInternet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes**Sprechzeiten**

Pfarrerin z.A. Kerstin Baderschneider

Tel.: 40 21 36

nach Vereinbarung

Jugendreferenten Diana und Kent Krübig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

nach Vereinbarung

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Fax: 4 13 50

und nach Vereinbarung

Tel.: 0160 95 92 17 82

Mesner Georg Müller

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten

Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.deInternet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten**Sprechzeiten:**

Leiterin Ursula Nitsche

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief

Der Gemeindebrief „KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von D.

Dürr (verantwortlich Tel.: 4 14 49), K. Baderschneider, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel,

E. Seuchter

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.

*Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt,
sie ist ein Zustand.*

*Niemand wird alt,
weil er eine Anzahl Jahre hinter sich
gebracht hat.*

*Man wird nur alt,
wenn man seinen Idealen Lebewohl gesagt hat.*

*Mit den Jahren runzelt die Haut,
mit dem Verzicht auf Begeisterung aber
runzelt die Seele.*

*Du bist so jung wie Deine Zuversicht,
so alt wie Deine Zweifel,
so jung wie Dein Selbstvertrauen,
so alt wie Deine Furcht,
so jung wie Deine Hoffnungen,
so alt wie Deine Verzagtheit.*



Der Gospel-Express



Oben von links:

**Katharina Leha, Almuth Veh, Manuela Rzepka-Braun,
Markus Schacherl**

Unten von links:

**Sigrun Leha-Reichenbach, Stefanie Schmetzer,
Elisabeth Schacherl, Gunther Reichenbach, Matthias Bruhnke**

20 JAHRE GOSPEL EXPRESS

Das beliebte Ensemble macht im Jubiläumsjahr zum siebten Mal Station in Alterlangen

2007 sind es 20 Jahre, in denen der GOSPEL EXPRESS durch die Lande rauscht. 1987, als die Gospelmusik einem breiten Publikum noch weitgehend unbekannt war und Gospelchöre noch zu den Ausnahmeerscheinungen in der Kirchenmusik zählten, fand sich im niederbayerischen Fürstenzell ein kleines Ensemble von 10 Sängerinnen und Sängern zusammen. Ihre Mission: Gospelsongs und Spirituals, die geistliche Musik der Afroamerikaner also, in der gleichermaßen Trauer und unermeßliches Leiden aber auch unerschütterliches Gottvertrauen und überschäumende Lebensfreude zum Ausdruck kommen. Dieser Mission ist GOSPEL EXPRESS treu geblieben. Stimmgewaltig - ganz ohne Verstärker - nur begleitet von Klavier und Bongos fasziniert das Ensemble durch seine Interpretationen bekannter sowie weniger bekannter Gospels und Spirituals. Markenzeichen von GOSPEL EXPRESS ist die mitreißende Lebendigkeit, die sie deutlich aus der Gospelszene heraushebt und die in Gestik und Mimik sowie in freier und vielgestaltiger Choreographie und musikalischer Improvisation zum Ausdruck kommt. In keinem Augenblick aber dient das Konzert zur Selbstdarstellung, zur reinen "Show": Die Musik wird vom Glauben der Sängerinnen und Sänger getragen, die die Gospelmusik als ihr ureigenes Anliegen begreifen und überzeugend interpretieren. Eine einfühlsame Moderation macht die Liedtexte verständlich, bettet die Songs in ihren historischen Entstehungshintergrund ein und macht so die große Kraft, die in der Musik spürbar wird, begreifbar. Die Mitwirkenden im Alter von 23 bis 43, die in ganz Bayern verstreut leben (Schweinfurt, Würzburg, Bayreuth, Fürth, Nürnberg und München), konzertieren einmal im Monat – mehr als 400 Konzerte sind es mittlerweile. Etliche Tournée führten die Chormitglieder durch ganz Deutschland, ins angrenzende Ausland und nach Israel. Drei CD's wurden bisher produziert.

GOSPEL EXPRESS können Sie erleben am

Samstag, 24. 02. 2007 um 17 Uhr

in der Johanneskirche Alterlangen.

Eintrittskarten gibt es für 8,00 € und 5,00 € (ermäßigt),

Familien zahlen nur für das erste Kind.